

Zugleich Nr. 100.  
Unterhaltung, Gelehrtheit,  
Scherheit, Freude.

Neuauflage überarbeitet u. ausgebessert.  
Durch die Firma W. & A. — Ausgabe  
am Sonntag bis 12 Uhr. Im Reste:  
der Woche 6. nur am Sonntagnach-  
mittag bis 12 Uhr. Die reguläre Ausgabe  
umfasst 8 Seiten, die für den  
Montag und Dienstag 10.  
Preis 10 Pfennig (Groschen). Seite 40  
und 41. Aufdruckungen auf der Innenseite  
der Seite zu 10 Pf. Eine Ausgabe  
für die niedrigste Ausgabe bei  
Ankündigung nicht gegeben. Aus-  
nahmsweise Aufdruckungen gegen  
Bestechung durch Unternehmer  
oder Verlegerung.

für Rückgabe einlösbar. Schrift-  
weile keine Verbindlichkeit.  
Aufdruckungen nehmen künstliche  
Ausgaben verhindern können.  
Verantwortlich: H. H. H.

36. Jahrgang.  
Ausl. 52,000 Stück.

# Dresdner Nachrichten

Liebe's Pepsinwein (Verdauungssenz),

wohlsmackendes Tafelpräparat, längst bewährt bei Verdauungsstörung, Appetitlosig-  
keit, Magen-Katarrh., Schweiße- und Verschlemming, wie Sodrennen.

Originalflaschen 1 Kr. 150 in den Apotheken.

Ausdrücklich zu vorzeigen: „Liebe's“, von J. Paul Liebe in Dresden.

Eiserne Oefen  
aller Arten



empfiehlt billige

Friedrich Klotz  
Königsbrückerstrasse  
80 und 81.  
Bautznerstrasse 28.

Dresden, 1891.

W. F. Seeger, Kasernestrasse 13,  
Fernsprecher 2153.  
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Groß-Handlung  
gegründet im Jahre 1822.  
Kommissionshändler mit dem Kaiserlichen und allen grossen Diensten von Sachsen  
und den Nachbarprovinzen. Preissatz verhandelt.

Moritz Klingner

Nr. 128. Spiegel: Zur Kenntnis der Abzahlungsgeschäfte. Hofnachrichten. Dresdner Weltrennen. Museum des Altertumsvereins. Aus der Lößnitz.

Das Abzahlungsgeschäft.

Wie es scheint, sind die über die Abzahlungsgeschäfte gesprochenen Erhebungen und Vorarbeiten jetzt zu einem gewissen Abschluss gelangt, sodass der Einbringung eines daraus bezüglichen Gesetzentwurfs für die kommende Tagung des Reichstages wohl entgegenzusehen werden darf. Ein Bedürfnis für die Regelung dieses Gegenstandes ist ohne Zweifel in hohem Maße vorhanden und nur Einigkeitlichkeit könnte es verhindern, die großen Nebenkämpfe in Abrede zu stellen, welche mit diesen Geschäftskreisen vielfach verbunden sind. Die Rechtsgelehrtegebung wird gegen letztere mit um so gröserer Entschiedenheit vorgehen, als es in erster Linie die minder bemannten und vermögensreichen Volksschichten sind, welche durch sie bedroht und ausgebettet werden. Wer es sich nicht verdrießen lässt, die Geschäftsvorhanden täglich zu verfolgen, wird hieran keinen Zweifel begreifen. In den meisten Fällen vermögen die Käufer die Tugendtheit der mit den Geschäftsinhabern eingegangenen Kontrakte nicht zu erkennen und werden sogar nicht selten dadurch bestimmt.

Die Form des soz. Abzahlungsgeschäfts ist in Deutschland überall dieselbe; charakteristisch dafür ist der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers, wonach ein Kontakt zwischen Käufer und Verkäufer im Inhalts geschlossen wird, dass der Käufer das Eigentum an der Ware kontrolliert erst erwirkt, wenn er den Gewinnbetrag der im Verkauf schließen Ratenzahlungen vollständig geleistet hat, während der Verkäufer berechtigt ist, das Stück als sein Eigentum zurückzunehmen, sobald der Käufer nur mit einer einzigen Ratenzahlung im Rückstand bleibt und ohne das Verkäufer verpflichtet wäre, etwas von dem in Rücksicht auf Erfüllung des Eigentums gezahlten Raten dem Käufer zurückzugeben. Gegen diese Art von Eigentumsvorbehalt, welche in ganz gleichmäßig in ganz Deutschland üblich ist, richtet sich zugleich der gegen das Abzahlungsgeschäft erhobene Hauptvorwurf. Objet des Abzahlungsgeschäfts sind alle möglichen zum Handel und zum persönlichen Gebrauch bestimmten Mobilen, namentlich auch ganze Zimmer-einrichtungen und Ausstattungen. Was insbesondere den Nähmaschinenhandel anlangt, so beruht die überwiegende Hälfte des Detektivbetriebes auf dem Abzahlungsgeschäft. Ebenso ist die Waffentreiberei zu einem großen Theil auf die Geschäfte mit Abzahlungsbewilligung angewiesen. In Süddeutschland sind die eigentlichen Abzahlungsgeschäfte, welche den Verkauf von Sachen aller Art gegen Abzahlung zum aussichtlichen Gewerbe machen, verhältnismäßig selten, und Klagen über dieselben sind nicht gar so häufig. Verläufe mit Abzahlung kommen allerdings dort in verschiedensten Geschäftszweigen ebenfalls vor, so namentlich im Wärmeschiffen-, Planoforte- und Möbelhandel. Am verbreitetsten scheint das Abzahlungsgeschäft in Sachsen, besonders in den Hauptindustriebezirken, wie im Vogtland, zu sein, wo der größte Theil der Arbeiter ihm tributpflichtig ist. In Sachsen werden denn auch die schärfsten Wagnisse gegen das Abzahlungsgeschäft verlangt. Auch in den großen Städten des nördlichen und östlichen Deutschlands, zumal in Berlin, spielt das gewöhnlich betriebene Abzahlungsgeschäft eine große Rolle. So in jeder Straße Berlins, schreibt die „Post“, besonders in den Außenquartieren mit dämmiger Bevölkerung, sind ein oder mehrere solche Abzahlungsgeschäfte, die sich Kreditgeschäfte, Waaren-Kreditgeschäfte, Kreditsäus auf Abzahlung und ähnlich nennen und ausschließlich das oben geschilderte Abzahlungsgeschäft mit dem ärmeren Theile der Bevölkerung und einem erheblichen Theile des Mittelstandes betreiben. Uebrigens machen auch sehr viele Tuchhändler und Möbelhändler, welche gewöhnlich gegen Voor verlaufen, ebenfalls unter Umständen vergleichbare Kreditgeschäfte mit dem oben erwähnten, das Abzahlungsgeschäft konkurrierenden Eigentumsvorbehalt. Wie ungemein häufig diese Art von Geschäften ist, geht daraus hervor, dass fast in jedem neu zu erschließenden Wirtschaftszentrum eines Kaufhauses mit Wiesbaden, deren Vermögens- resp. Stamms-Vorbehalt nicht ganz klar sind, eine Klammer aufgenommen wird, wonach der Käufer angegeben hat, ob die eingebrachten Wobei sein Eigentum oder auf Abzahlung gelassen sind und ob resp. wie viele Ratenzahlungen geleistet sind.

Was ferner die Schäden des Abzahlungsgeschäfts anbelangt, so wird von allen Seiten übereinstimmend als der Hauptfehden desselben die Möglichkeit bezeichnet, dass der Käufer den wahren Wert der in einem Abzahlungsgeschäft erstandenen Waren durch mehrere Ratenzahlungen bereits erlangt hat, aber in Folge von Rausch, Einschlafminderung oder aus anderen Gründen die noch fehlenden Raten nicht aufzubringen kann, und das nun nicht nur dem Verkäufer die verkaufte Gegenstände wieder zufallen, sondern auch der Käufer der schon erlegten Raten vollständig verlustig geht. Keines wird gestagt, dass dadurch das leichtfertige Kreditnehmen befördert werde, wie denn in mancher Branche mit hoher Provision bezahlte Agenten den Leuten in's Haus rücken und alle Künste der Überredung aufzuwenden, um ein Geschäft zu machen, endlich die Unrechtfertigkeit vieler Abzahlungsgeschäfte, indem sie Schuhwaren gegen enorm hohe Preise an den Markt bringen, sowie die Schädigung des sozialen Kredits durch das Ueberhandnehmen der Abzahlungsgeschäfte. Dagegen wird verteidigt, dass die Abzahlungsgeschäfte ein sozialpolitisches Bedürfnis für breite, des Personalbedarfs entbehrende Bevölkerungsschichten sind, weil es ihnen nur durch diese Kreditform ermöglicht wird, sich die für sie notwendigen Mobilen gegen geringe Abzahlung anzuklecken. Man glaubt sogar, dass aus der Verhinderung des Abzahlungsgeschäfts eine Verminderung der Chancen entstehen würde, weil sich viele arme Verkäufer dann nicht mehr die zum Gewerbe erforderliche erste Ausstattung wünschen könnten. Auch wird betont, dass die

Versand-Geschäft: Marschall Str. 29.  
**F. Schade & Co.**  
Haupt-Geschäft: Victoria & Waisenhaus-Str. Ecke.

Tapeten  
empfiehlt zur billigen und praktischen Reise **Reise-Fournier-**  
**koffer** als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.  
Grösste Auswahl von Taschen-Necessaires etc.

Mineralwässer,

künstliche und natürliche, garantiert diesjährige Füllung, zu  
Originalpreisen, innerhalb der Stadt freie Zustellung, nach  
auswärts unter Berechnung billigster Packungsposten.

Agl. Hosapotheke, Dresden, Georgenbor.

Augustusstrasse Nr. 4  
(Bazar de voyage).

Freitag, 8. Mai.

in Garnison steht, am 1. Juni die Feier der fünfzigjährigen

Wiederkehr des Tages, an welchem Se. Königl. Hoheit Prinz

Friedrich August durch Se. Mai den König Johann zum

Chef dieses Regiments ernannt wurde. Se. Königl. Hoheit hat

nun ein persönliches Erscheinen zu diesem Tage in Chemnitz zu

gelöst. Den Mittelpunkt der Feier wird ein Appell des Regiments

auf dem Kasernenhofe bilden, an den sich eine Speisung der

Wissenschaften und ein Festessen für die Offiziere im Kasino anschließen wird. — Das Regiment wurde im Jahre 1701 vom Feld-

marschall Großen Beitrags errichtet, erhielt 1703 den Namen

Groß-Wackerbarth, 1711 wurde dasselbe dem Grafen von Blaauk, spä-  
terhin den des General-Mietmeinch und dann vom Jahre 1751

ab bereits einmal den Namen „Friedrich August“, der als Friedrich

August I. die Königsstube annahm. Derfelbe blieb auch als Am-

fürst bis zum Jahre 1763 Chef des Regiments. Von 1763 an hieß

dasselbe „Regiment Prinz Maximilian“, nach dem am 13. April

1759 geborenen Prinzen Maximilian, dem Vater der beiden Könige

Friedrich August II. und Johann. Den leidernen Namen hielten es

auch noch den Neffen des Prinzen Maximilian im Jahre 1812

mit der bevorstehenden Bezeichnung „vacant Prinz Maximilian“ fort.

1867 wurden aus 2 Battalions der damaligen 2. Infanterie-

brigade, und zwar aus den Infanteriebataillonen Nr. 5 und 6 das

5. jüdische Infanterieregiment „Prinz Friedrich August“ kommt,

das dementsprechend in diesem Jahre die zwölftige Jubelfeier seines Be-  
siebens begeht.

— Am 4. da, sond im Verhandlungssaal des Königl. Amts-

hauptmannschafts Glauau nach vorangegangener Verleihung

durch Kreishauptmann Schenckel aus Zwischen die fröhliche

Eröffnung des neuerrichteten Vorstandes der Königl. Amtshaupt-

mannschaft Glauau, Amtshauptmann Dr. Rumpf, statt. Außer

den Beamten und der Gendarmerie der Amtshauptmannschaft,

sowie den Amtshauptmeistern des Bezirks, waren noch zahlreiche

Mitglieder des Bezirkshaushalt und der Bezirkverwaltung,

sowie eine große Anzahl sonstiger eingeladener Herren erschienen.

— So ist denn das erste Rennen auf Dresden Gebiet

vorüber und die erste Runde, welche unsere Sportfreunde vor Allem

die Dresden Ritterheim und sein unermüdliches Mitglied, Herr

v. Trebsen machte, glücklich bestanden. Die günstige Wahl des

Tribunals, das prächtige Sportmetier, welches noch einem kleinen

Sommer-Regattaclub leicht bedienten Himmel und wohlthüne

Küche brachte, die Neuheit des Schwipps, die vorzüglichen Ge-

legenheiten, die Rempling zu erreichen. Alles dies sollte zusammen,

die Theilnahme des Publikums im höchsten Grade zu erregen

und auf dem weiten Platz eine Menge von etwa 20,000 Personen

zu versammeln. Schon gegen 1 Uhr ruhten die ersten Cuppagen

drum und war etwa gegen 2 Uhr auf den Bahnen verkehrt, was er-

kannt, die Bahn eben von einer dünnen, lebendigen Linie umgeben

zu leben, die sich besonders dann stark verdichtete, wenn die Bahns-

üge mit ihren Schafen eingekesselt waren. Die vornehmste

Dresden Ritterheim, darunter u. a. der östere Gesandte Exz. Graf

Voigt, gab hier ein Rennen-von-an den Tribünen und an dem

1. Platz, von wo aus man einen ungemein schönen Blick über

den ganzen Schauspiel hatte. Auch von Auswärts waren zahlreiche

Beobachter, welche dem Sport reges Interesse entgegenbringen, er-

hielten; so gehörte man eine ganze Gesellschaft wohlbekannter

Reisenden Herren und Damen, bekannte Gesellschaften des vorher

gespielten Rennens. Romantisch die „goldene Jugend“ benannte die tollbare

Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen, ein wenig die Lust

zu machen und über die Bahn hinweg zu den zahlreich erscheinenden

eleganten Equipagen zu schlüpfen, in denen manch liebste

Gelegenheit erwartungsvoll dem Beginn der Rennen entgegenblickte.

Die Zeit, welche bis dahin verging, benötigte man am besten, um

sich ein wenig zu orientieren. Ganz allzeit war das Gebäude

zur Rechten, das von Holz aufgebaut, die Logen und den 1. Platz

entdeckt. Am mittleren Aufgang waren die Ehengaben ausgestellt.

In den Reihen der Zuschauer standen die Ehengaben ausgestellt.

Am nächsten Aufgang waren die Ehengaben ausgestellt.

Wetten halten sich auch völlig im privaten Kreise; die „Bookmärs“, die gewerblichmähsigen Verantwörter von Wettrennen, sind streng vom Betrieb des Rennplatzes ausgeschlossen. Jetzt bedingt man sich an die Parteien, jetzt nicht man sich einen möglichst guten Platz zu verschaffen, die Hengstlöcher werden hervorgehoben. Nun fällt die Stadion, alle halbe reden sich ein Ab! geht durch die Reihen, das Rennen beginnt. Ein Flachrennen war das erste, die schwierigere Kurzrunde, die Hindernissrennen, fanden zuletzt. Vorüber laufen die Pferde wirkt gleichförmig, aber allmählich hört sich das eine und das andere ab, bleibt ein wenig zurück, schlägt wieder auf — jetzt nimmt das braune Wallach die Führung, jetzt die Dunkelstute. Dem bloßen Auge kaum erkennbar verdrängen die Reiter drüben durch die Pforte. Jümmen näher kommen sie — jetzt, jetzt sogen sie heran, ein allgemeiner Schrei der Erwartung und der Entzückung: die Andacht ist eingetreten durch die Sichel unmittelbar darauf folgen die anderen. Das erste Rennen ist vorbei! Am Schritt reitet der Sieger durch die Parteien zurück auf den Sattelplatz, die Münzblätter einen Luchs an der Signallanze entheben die Nummern der drei ersten Pferde — und die Vorbereitungen für das nächste Rennen beginnen. Jetzt werden die bestens ihre Kunst zeigen. Kleine, mehr mögliche aber sehnsige Gestalten ragen aus den Pferden. Am Horizont steht die Spannung, als die Hindernissrennen beginnen. Sie wurde glänzend belohnt, denn ganz prächtig waren die beiden Rennen. Hengstschlösser nahmen die Pferde summende Hindernisse und ganz beredet auf gelangt. Der gute Spurra über den neuen Straßen. Beim letzten Rennen, das über eine Strecke von 1000 Meter hinwegzog, war der Schlußpunkt von dramatischer Bedeutung, weil den beiden Rubin und Rodis mit einander angestritten. Der Verlauf der einzelnen Rennen war folgender:

I. Eröffnungs-Rückrunden: Ehrenpreise den ersten vier Preideen, Sonnenleisten im Preide, welche noch nie aus einer öffentlichen Wahn gelangten sind. Vollblut ausgedehnter. Dist. 1200 Meter: 12 Hinterläufer. Am Anfang liegen 10 Preide. Sieger: 1. Herrn C. Koch & A. Et. Gewinner der Sieger wird mit einem Lade vorher in das Eigentum des Verpers übergegangen; 2. Herrn G. Ebster & St. West.; 3. Herrn W. Günther & Br. W. Weran — II. Seidner-Preide-Bewerbe-Kennen. Preis 1500 M. Jeden Preide für Vollblute und ältere Preide aller Völker. Dist. 1400 Meter; nach Abzug des Gewinnes für den Sieger werden dem 1. Preide 500 M. aus den Gewinnen und Siegeldienst garantirt; der Sieger wird gleich nach dem Rennen versteigert; auf 1. Unterricht und 1. Nachbenennung. Am Anfang liegen 8 Preide. Sieger: 1. Herrn Mathias & Br. St. W. Gathlau & Br. St. W. Sieger wird in die darauffolgenden Autoren von Herrn Commerzienrat Koch für 1000 M. entzogen — III. Damenspiele-Rückrunden: Ehrenpreise, gegeben von den Damen-Trossen und 300 M. dem Sieger, dem 2. Preide 100 M. dem 3. Preide 100 M. dem 4. Preide 50 M. Herrenleisten, im Preide im Preis von 1000 M. bestehend des Trossner-Ritterleidens und von weißem zu rotzen; Dist. 1800 Meter: 10 Unterricht und 1 Nachbenennung. Sieger: 1. Herrn Kärtner Eueimond & nach unmittelbarer Zulassung geritten von Herrn Leut. Kleinde, welches am Anfang bis in Ende die Führung hatte und mit 5 Lungen hatte. 2. Herrn Grot & Trautmannsdorff's schw. Br. W. und Paolo. 3. Preide S. Koch & A. St. Pata. — IV. Elbthal-Siepledame. Preis 2000 M. hierzu 1000 M. dem Sieger, 300 M. dem 2. 100 M. dem 3. Preide. Auszeichnung für Preide aller Völker, der Sieger ist mit 1000 M. fahrend. Dist. 1000 Meter: der Sieger wird gleich nach dem Rennen versteigert; 11. Unterricht. Sieger: 1. Herrn Leut. v. d. Werte 1. 16. Dr. Reg. Voss. Zum zum; 2. Herrn G. ob. Schilling & A. St. Pausse. 3. Herrn Raut. Jörs & Schm. Mehr. Der Sieger wird zum Verkauf nicht gestoßen. V. Offenes Trossner Handicap. Preis 1000 M. hierzu 3000 M. dem Sieger, Auszeichnung. Dist. 1000 Meter; nach Abzug des doppelten Gewinnes im 1. 2. Preide, werden dem 2. Preide 1000 M. aus den Gewinnen und Siegeldienst garantirt; 10. Unterricht. Am Anfang liegen 8 Preide. Sieger: 1. Herrn W. Simon & Br. St. Eggersdorff. 2. Herrn Koch & A. W. Charing Gross; 3. Herrn J. Salzschmid's schw. Br. St. Vitte Nües. — VI. Sorauna-Siepledame. Preis 1000 M. und ein Ehrenpreis, intestinal. Herrenleisten 1000 M. und Ehrenpreis dem Sieger, 1000 M. dem 2. 1000 M. dem 3. und 1000 M. dem 4. Preide aus Gewinnen und Siegeldienst. für jüngste und ältere Preide aller Völker. Dist. 1500 Meter: 17. Unterricht. Sieger: 1. Herrn Hauptm. H. Spielermann & Br. St. Tschim-Tschim war als Abwurf bezeichnet; 2. Hauptm. v. d. W. und Dr. W. — 3. Herrn Gustav & Br. St. Gedotal.

Als die Sieger des leichten Kleinwagens proklamiert waren, da  
tenen sich die genialsten Wissenschafter. Wer einen Wagen  
hatte,��ie es diesem, wer minder geeignet war, hatte den Vortheil,  
dass die etwas teurer gewordenen Mitglieder vertreten zu können. Alle  
aber nahmen den Grundriss eines in jeder Beziehung weisbegleiteten  
Schwags mit und in Pfandheit mochte die Hoffnung erwachsen,  
dass in Zukunft auch unsere niedrigen Behörden dem Unter-  
nehmen ihr Wohlwollen zuwenden und dass wir vielleicht schon im  
Herbst einem kleinen um einen „städtischen Preis“ bewohnen  
werden.

— Bereits im früher vorliegen Jahre brachten wir erläutert des Umstandes, daß das Museum in des Königl. Sachsischen Alterthumssammlung, welches bis dahin ausschließlich im Erdgeschosz des Palais, Palais im kleinen Garten untergebracht war, Besitz von den sämtlichen Räumen des Palais ergriffen hatte, einen einnehmenden Anteil, in welchem die Bedeutung des Museums überhaupt und seine Einrichtung im Allgemeinen gewürdigt wurde. Zu jener Zeit sind in der Ausstellung der reichen Menge seiner wasserflößlichen Auswürfe, die das Museum hält, noch wesentliche Veränderungen vorgenommen worden und es empfiehlt sich, einen beseltenen Platz auf die nunmehr abgeänderte Einrichtung des Museums zu weisen, die im wesentlichen das Bedürfnis des Herrn Museums Vorstandes übersteigt. — Das Museum breitet sich in den Vierstöcken in den herzlichen, lichtreichen Räumen des oberen Stockwerkes aus. Man betritt derselbe von der östlichen Freitreppe aus, von deren Höhe aus man, nebenbei gesagt, einen wuchtigen Wind über den rothen Teich und den großartig gruppierten Park hinweg bis nach den fernen Bergen der südlichen Schweiz geweckt. Durch eine mit alten Bögen und dergleichen schmückte Pforte gelangen wir zunächst in den großen Saal, in welchem uns die verschwendende Pracht auffällt, mit welcher einst das in den Jahren 1874—80 durch den Landbaumeister Röger errichtete Palais ausgestattet war. Spannend ist auf Säulen stehende lebensgroße Statuen, seien ihm ein, drei große Fresco-Bilder seien die Tode, zahlreiche Niederländerbilder und Bildern, allegorische und mythologische Figuren die Wände. Viele dieser Kunstwerke waren, so lange das Historiel-Museum hier untergebracht war, durch Sonderausstellungen dem Publico der Nachauer entzogen; nun

war, durch Veräußerungen dem Werte der Besitzer entzogen; nun aber gewahrt der Tafel wieder einen Totalentzug seiner ursprünglichen Schönheit. Um diesen Eindruck nicht zu führen, hat man es möglichst vermieden, Städte die größeren Raum beanspruchen, über unterzubringen. Zum Eintrage gegenüber finden wir eine Tafel mit Blattstücken, in welchen eine Anzahl Pergamente und Papierstücken sowie einige alte Drucke aufgestellt sind. Eine ähnliche längere Tafel rechts vom Eingange enthält zahlreiche Werke der Kleinkunst aus den verschiedensten Zeiten, vom 10. bis in das wenige Jahrhundert hinein, unter denen als besonders beachtenswerte die Sammlungen von Griechen, von Provinzstücken und Geschichten hervorzuheben ist, auch eine kleine Münzen- und Siegelabteilung finden wir hier. Die gegenwärtigste Seite des Saales nimmt ein vor Jahren viel bewundertes Kunstwerk ein, das gegen Ende des 17. Jahrhunderts auf Veranlassung des Hamburger Senators Gerhard Schott, des Mitbegründers der Hamburger Oper mit goldenen Kosten (angeblieb. 15.000 Reichsthaler), hergestellte Modell des Salomonischen Tempels. Dasselbe fand einst bei Ausführung der Vorstellung über „Die Bestürzung Jerusalems“ Verwendung und gelangte dann nach London, wo es öffentlich gezeigt wurde und großes Aufsehen erregte; eine genaue, mit zahlreichen Antiken ausgestattete Verkleidung in englischer Sprache, die 1725 erschien, heißt die Royal Societyliche Bibliothek. Später wurde des Tempel-Silbermosaik von Schott's Erben im 1800 Thaler an Frankfurt Friedrich August I. verkauft, lange 1733 in Dresden an und wurde in der Königl. Kunstsammlungen aufgestellt, wo es ebenfalls viel Bewunderung fand, bis der Geschmack sich änderte und das Kunstswerk schließlich 1846 um ein Gläubiges verkauft wurde. Es gelangte an die Kunstsammlung in Dresden, und von dieser ist es vor einigen Jahren dem Alterthumsmuseum im Großen Garten überlassen worden, hat aber erst jetzt wieder eine Austricklung gefunden, die den charakteristischen ungewöhnlichen entspricht. — Rechts und links schließen sich an den Hauptsaal zwei in je drei Abtheilungen zerfallende Nebensaale an; auch ihre Decken sind mit Fresken und schönen Stuckarbeiten verziert. In den Durchgängen zu diesen Nebensaalen haben 4 Glasfenster mit kirchlichen Gedanken und ersten liturgischen Bildern und Handschriften Austricklung gefunden. In der mittleren Abtheilung des rechten Seitenaales steht in trefflicher Ausführung eine Statue des hl. Petrus, welche die Kirche des heiligen Petrus darstellt.

uppe aus der Markenkirche in Freiberg, ein hochinteressantes Werk aus der Zeit der goldenen Thiere. Die zahlreichen späteren Holzschnitzwerke aus dem Freiberger Dom, die 12 Apostel, die 10博士en und flugen Jungfrauen u. s. w. sind in den drei Abteilungen des Seitenraumes verteilt. Keines entfällt der Regel. A. eine kunstgeschichtlich sehr wichtige Altarschreinung aus Birkenholz (15. Jahrhundert) und eine große Anzahl schöner Altarmetalle aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In dem links an den Hauptaltar anstoßenden Seitenraume finden wir mehrere interessante Altarschreine des 16. Jahrhunderts. Auch die jüngsten Erwerbungen des Museums, schöne Holzschnitzwerke aus der Hauptkirche St. Georgen in Olbernhau und aus der Kirche zu St. Valentin, werden voraussichtlich hier ihre Ausstellung finden. Im linken Seitenraum des Südflügels ist eine kleine Kapelle errichtet worden, in der sich die Alterthümer aller Art untergebracht werden sind; der gegenüberliegende Raum enthält ebenfalls in geschmackvoller Zusammenstellung die vorhandenen Provinzialerbschätze, prächtige alte Möbel, Musikinstrumente, Gotter und Statuenwerke, einen schönen alten Stein und deusi. mehr. Bautechnische Studien machten es nothwendig, die schweren Gegenstände von Stein und Eisen im Erdgeschos zu belassen, in welches man über eine schmale und etwas steile Steintreppe hinabgelangt. Hier finden wir die ältesten Stücke der Sammlung, wie u. a. Sandsteinreliefs, die zwischen Organ und Werbung aufgefunden wurden, allerdings sehr zerstört sind, aber haben noch dem 11. oder 12. Jahrhundert angehören, ferner die dem Anfang des 15. Jahrhunderts angehörige Taufe Christi aus der chemischen bislang Bartholomäuspfarrkirche, sowie Bänke und deral. — Nicht dem Kunstsinn allein weicht dieses reiche Museum viel des Geheimden, es ist für Jedermann gewiß auch — um mit Goethe zu reden — „ein reich Ergeben, sob in den Geist der Seiten zu vereinen“ und hier die einzigartigsten Beweise des tadellosen Sinnes, der Kunstfertigkeit und des Gewerbeleidiges unserer Vorfahren vor sich angebreitet stehen.

Den Mittelpunkt des vergangenen Abend im Königl. Operntheater sehr großer Bevölkerung gereichten 57. Stiftungstheater des Freiherrn von Oppen und bildete die 50. Jubiläezer feierliche Eröffnung. Deren Präsident H. Kielce und Gaubdirektor H. Schmid. Durch Wort und Lied wurden die beiden würdigen Spezialisten beim Betreten der mit Rosen, Blumen und Blattlaub reich geschmückten Bühne, aus deren Hintergrund die alte Königin Alberts auf die rote, durch Dekorationen von Rittervereinen und zahlreiche Ehengäste verzierte Scaenae der jungen Apollo's mit ihren Damen schmeichelhaft begrüßt. Das seit einer Tisch- von Videemerier Müller-Koehler dirigirt, indigo weichvoll den Gesang, nachdem sich bei dem gewaltigen Aufsturz der 2. Oberadlerstiege die Verhandlung von den Engeln erhoben hatte. Unvergänglich begannen die Aenden der Welt. Den ersten Einflussreichen reichte Herr Jubilat Gaubdirektor Schmid. St. Maeson dem Könige und dem Königl. Hause zuwendend an den Sangeraus "Komm ich der Herr mit Andacht hinunter in Himmel's Höhe", zuließ Redner betrogener Stimme heilsamen Worten aus, wie sich im Laufe der Jahrzehnte die Schauspielkunst unter den Königen Friedreich August, Johann und seinem, denen der Cyprian manchen Liederchor gewidmet, gesellt und und Löderung aligzt in einem hatte. Kurzmeckam lautete die Fazettkunde den Ausführungen des Jubilars und summte bestürzt in die von der Sachenbühne gesetzten Hochrufe ein. Herr verlehrter Schubert, der um die ganze Heiligkeit hochverdiente Freiheitsverständ, gedachte abdamm in seiner Rechte der in seliger Seele in den Jubiläen versprengten Freude und Liebe, dabei auch Weimarerischen Webert, Brumgartens, Menchik, in den Kreis seiner Freudenliebenden, die dem Cyprian ebenfalls 30 Jahre und treuen treu geblieben. Nachdem die Jubilare letzter-Märzzeit mit aldenen Gedenkmaßen geschmückt worden waren, erfolgte unter

den Vereinshaus geweiht worden waren, erfolgte unter  
dem Jubel durch einen überreichen Schubert die Ernennung  
des neuen Ehrenmitgliedes und zwar des mitanwesenden Liedes-  
mers Hembold Peter. Der weit über Tirolerlands Grenzen  
aus gesieerte Komponist dankte und weihte sein Glas dem  
Verein und Gedenken des Vereins. Glück und Segen brachte in  
allen aber warm empfundenen Worten der Jubiläum Jubilat  
zur Feier des 75-jährigen Bestehens des Vereins.

ericht dar. Der Triumphzug des Herrn Blumenfahrt unter Schneider mit den Gütern. Herr Oberleiter Schubert reiste in höchst ehren-  
Worten die Presse, in Sonderheit die anwesenden Vertreter der  
Güter. Eine unabholbare Reihe weiterer Gediegener Triumfsprüche  
traten die Freuden der Tafel, unter denen das attische Salz des  
Herrn Schuldirektor Wehlhöse in heutigster Redewendung: Amor-  
tor, Modestia. Alwrits war die Alma des Cyphus, des Lieder-  
königs Wermann aus die glorreiche Galanji des Vereins, des  
Kunstvereins aus die Dämme besonders bewegoben seien.  
Lebhafte heitere Todeslieder gaben der Feierstimmung erhebten Fleiz  
und verhalfen Almabende und der Vortrag eines vor 37 Jahren  
in dem Lindischen Vade von Herrn Schuldirektor Reichardt ge-  
sungenen Volkslieds, ebenso die Verleihung der Goldkronenmedaillen  
und Telegramme durch Herrn Pol. Die Registrator Anspel von  
nen die des Herrn Bürgermeister Bönnig, des deutschen Reichs-  
gerichts, des Reichenberger Gesangvereins, des Aufsichts-Cyphus  
nannt seien. Als Herr Schuldirektor Wehlhöse sich zum Schluss  
gesetzt habe: „Wo muss es erst“ war Mitternacht bereits amebrückt,  
die Vereinigung des Cyphus mit der Turnhalle bildete den  
Abschluss der in jeder Verleihung glänzend verlaufenen Jubiläet.

Trotz der grobstäglichen neuen Erfindungen und Verbesserungen von Kommunikationssmitteln werden im Eisenbahnbetriebe  
Ungleichungen, Zusammenstöße, Waggonbrände, Wendekneinsturz u. c.  
se ganz verbunden, werden Pogte umschlagen, Lampen fallen u.  
und somit viele beklagenswerthe Unfälle entstehen. Das ist nun  
natürlich unvermeidlich. Wennwo kommen bei Kleinbahn ganz gefähr-  
liche Gebrauchsteuren natürlich alle Jahre zahlreiche Unfälle vor,  
d. z. jährlich die hundert, fast niemals Wellenlang biebenden Un-  
fälle, die auf der Strecke zwischen dem kleinen Bahnhof und dem

gegen die gesetzlichen und sozialen Verhältnisse dieses Landes ist nicht aus, so daß früher angestretete Argumente mitunter einen schlechten Eindruck hinterlassen. Sowieso sind daher die meistens wiederaufgerichteten „Unfall-Veranstaltungen“ eine der unangenehmsten Einrichtungen unserer Zeit, sie werden aber noch bei weitem nicht genug gewürdigt. Nur wenige Werk kann sich ein der durch eine abwählende „Unfall-Versicherung“ die Garantie schaffen, daß er nicht durch einen Unfall während seiner Sommerfrische später noch lange Zeit oder gar dauernd materielle Nachtheil seinen Erwerbsverhältnissen entzieht. In die Reihe der soliden Versicherungsgeellschaften ist auch die hier in Dresden wirkende Versicherungs-Aktiengesellschaft „Urania“ (Marienstr. 15) getreten, welche bei billigen Prämien die besten Chancen bietet. Die „Urania“ zwingt Niemanden, der nur während einer Reise verletzt sein will, zu einer für ein ganzes Jahr gütigen Police, wie es andere Gesellschaften thun, sondern sie macht Abfälle für 4, 8 Wochen usw., ganz nach Bedürfnis des Reisenden. Eine Unfallversicherung bei der „Urania“ sichert dann gegen alle während der Reise möglichen Unfälle, ist also bedeutend zugünstiger als die einfache sogenannte „Reiseunfallversicherung“, die nur Unfälle beimfahren auf Eisenbahnen, Schiffen und Wagen umfaßt. Trotzdem eine solche Unfall-Versicherung bei der „Urania“ außerordentlich kostet beispielweise die Versicherung am Todes- und Invaliditätsfall bei einer Reisedauer von 4 Wochen für eine Summe von 1000 Mk.: 3,70 Mk. von 20.000 Mk.: 7,40 Mk. von 30.000 Mk.: 25 Mk. bei einer Dauer von 6 Wochen; 5 Mk. 10 Mk. bei 50 Mk. bei einer Dauer von 8 Wochen; 6 Mk. 12 Mk. bei 18 Mk. usw. Sie kann aber einmal während einer Reise versichert war und es sagen lehrte, wie viel das Reisen durch das Gefühl des „Verkehrsfeind“ an Annehmlichkeiten gewinnt, der wird dann auch noch einer Rücksicht die „Unfall-Versicherung“ bei der „Urania“ gern neuem, denn es ist zweifellos, daß momentlich für alle in einem zweckbestimmten Thätigkeit Personen eine dauernde „Unfall-Versicherung“ im höchsten Werthe ist. Schließlich sei es noch gestattet, auch für den allen Menschen unansehbaren leichten Unfall des Lebens den in Folge von Krankheit oder auch sicherbar in voller Rundheit unverzerrt einsetzenden Todesfall — eine Versicherung bei der „Urania“ anzusehen. Niemand weiß, wie viel oder wie wenige Zeit ihm bientiden angemessen ist, jede Stunde kann niemals lehrte sein, darum ist man flets gerüstet zu der großen Falle. Von der Reiser zurückschreibt als eine Hauptvorbereitung derartig jedem Familienpater die Bevolligung der Seinen, und die solche fördert man am besten durch eine angemessene „Lebensversicherung“ auch für diesen Zweck empfiehlt sich die „Urania“, ob ein solches Institut

— Die heutige Nummer enthält für Dresden und Umgegend  
die Sonderbeitäge: *Gewerbebuch* Nr. 16.  
— Die zweite erschienene Aprilnummer der „Korrespondenz  
des nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen“ vorliegt  
jetzt in ihrer „Politischen Uebersicht“ in Betriff des mit Dester-  
reich-Ungarn abgeschlossenen und der mit anderen Staaten noch  
ausstehenden Handelsverträge; es ist immeud aus, in  
wieviel sie daran hinweist, wie das sowohl von den Vereinigten  
Staaten als von Frankreich angekündigte Szenen größter Abipet-  
tanz, die für den 1. Mai bestimmt sind.

el, daher auch gerade hier jede Verhügel mit Freuden be-  
werben müsse, welche unseren Gewerbezeugnissen neue Ab-  
wehr zu eröffnen verspreche.

Aus der Lüdinib. Der Frühling ist auch bei uns in Glanze eingezogen und bietet in seine Blüthenpracht dem Lande entzückendes Bild. Täuende der Städtebewohner suchen idyllische Gegend auf und besonders an Sonn- und Feiertag die Zahl der Erholungsbedürftigen eine große. Wenn Lause der letzten Jahre schien, als founte die Concurrenz, neuerstandener Lustkunst das alte Renommee des Ober-, und Hochdöhlens in etwas Schaden, so hat sich doch diese Blüthe glücklicherweise nicht bewahrheitet, und gerade in den Monaten ist die Bewegung in dem Villenauftaune eine lebhafe, ein Beweis dafür, daß das "sächsische Nizza" immer einen wohlverdienten Ruf hat. Die Zahl derer, die in der Abreise nach Städtegebiet Kunst, Kraftigung bei Freizeitstanden, insonderheit Erholung nach einem anstrengenden Aufenthalt in der Stille der Natur suchen, wächst von Jahr zu Jahr. Und die Nähe der Stadt lägt zwar ohne große Mühe Kosten die Ruhelosigkeiten der Leute angänglich machen, aber durchaus ihr Gewußt nicht heraus in die einhammen Berg- und Thaler. Die Gemeinde Niederlößnitz hat durch den neuerr rationellen Wasserleitung einen glücklichen Griff gethan. Dieser Umstand ist jedenfalls die Hauptursache des mebrachen Zusages. Unter den Besuchern der Bäder der Oste ist ebenso die Kunst wie die Wissenschaft zahlreich vertreten. Die dramatische Kunst anlangt, so ist z. B. Saalbach Berühmt für excellente Ausbildung aber macht sich der Zugang zum Kreise der militärischen Welt bemerkbar; wir erwähnen die Generalmajore Kiehert v. Biedermann, Kommandant v. Wolf, v. Schmieden, ferner mehrere preußische Generäle. Die großen Vortheile welche die Lüdinib. bietet, üben aber keinen Reiz auf die Pensionäre aus dem Civilistände, und Ex-Staatsbeamte, wie Weisheit und Lehrer hat das Adressbuch keinen. Kurzum, die Lüdinib. ist heute noch ein Eldorado für denen der Naturgenüg die keine Neuentwicklung und keine besetzte Armei ist.

Zum Geburtstage des Altreichsdamlers Auguste Bismarck entwöhnen auf Anregung einiger patriotischer Männer in mittlerweile eine mit ca. 1000 Unterzeichnern bedeckte Glückwunschrubrik überhandt worden, auf welche jetzt folgendes Dankeschreiben, eigenhändig vom Aucten unterzeichnet, eingegangen ist: Hochwohlgeborenen haben mich durch die künftig anzugebende Geburtstagsfeier unrichtig erfreut und sage ich Ihnen Ihr grogen Zahl der mitunterzeichneten Herren meinen verbündet dank für die warmen Worte, mit welchen Sie mich begrüßt haben. v. Bismarck

In Leipzig stand vorigen die 30 Jahre eine Reihe Privatmannes in den Altklassas und et cetera. In Madrid bei Kleinefels wird am 16. Mai eine Post eröffnet mit dem Benennkreis: Wohnung mit Nebenwohnung bei Reichswitz, Appartement bei Andújar, Posthorn und Cuoco. Aus Spanien wird uns mitgetheilt, daß am Hauseberlin befindet Siegert zwei, wahrscheinlich aus Berlin stammende Freunde, Herr und Dame, am 2. da erschossen aufgefunden.

Die Ursache des Walpurgisnächte ist für den Waller in Oberlaubach sehr verhängnisvoll geworden, mit anderen Freunden am Walpurgisabend Gewehrkugeln aus Gewehr seines Bekannten zertrümmert und dadurch wurde er zündlos an die Säume geschleudert und die Schädeldecke so, daß das Gehirn zum Theil herausstiel. Der Befund zeigte ihn nach ärztlicher Anstrengung ein sehr bedeutsamer.

Am Dienstag Nachmittag entstand in der Alten Papierfabrik zu Nöllingen Feuer, welches aber nur auf ein Gebäude stieß blieb. Beim Theeren des Daches war der Theerfessel gerissen und gerathen und die brennende Wiese hatte sich durch die Lücke des glatten Daches in die Raubräume hinab eingeschossen. Als die Richtung erkannt, ist nun eine der Mauern durchgerichtet worden, während sich die übrigen Weichbuden in Ruhe befinden.

Aus Weihen meldet das dortige "Tageblatt": Nachtheben soll wird zeigen, welche Noth in Folge der Masserei in Familien einzehen kann. Am Sonntag fehlt 5 Uhr verloren jah einige Sozialdemokraten, an ihren grünen Abzeichen, in einem Restaurant der duiven Thalische, tranken einen Kappeln und unternahmen bis kurz nach 8 Uhr einen Ausflug Richtung nach dem Buchbade zu. Auf dem Hochwasserweg der Teilnehmer sein ungefähr 3 Jahre altes Kind und es mit nach der erwähnten Reaktion. Hier wurde nun gesucht, auch der kleine unglückliche Säume musste mittenden bald männlich angezunken. An ein Hochwassergeben natürlich nicht gedacht, es wurde weiter getrunken. Da kam heran, aber dem Wonne des weinenden Kindes, noch gehen zu können, gab der Vater nicht nach, er legte es wieder das Sofa zum Schlafen. So kam auch der Nachmittag und 15 Uhr ragen die Genossen immer noch in der Rente, denn endlich die Mutter des Kindes in Erholung ge-wo der Vater sich antrieb, ja hatte den ganzen Vormittel sich nach dem Kinde gernicht. Weinend trat sie in das Geh., um ihr Kind mitzunehmen, doch der rohe Betrau verneigte ihr dies, und nun gab ein Wort das andere. Die Familie wie hatte nichts zu essen, der Mann ist, aber schon von beng ab in der Kneipe und hatte seinen Wochenlohn ziemlich verbraucht. Trotz aller ihrer Bemühre und Bitten erholt die Frau nichts, und schließlich ging sie hungrig mit ihrem Sohn Hause, der Mann jedoch blieb in der Kneipe sitzen. — Schilderung geht uns von ganz zuverlässiger Seite zu; welche Halle mögen aber wohl am Sonntag hier und anderen vorgekommen sein und wie viel Elend wird noch diese Woche am Sonnabend dem Volksange hervorufen?

**Tagesgeschichte.**  
**Deutsches Reich.** Es ist jetzt beschlossen, den Reichstag vor ein nicht zu schließen, sondern, um die Vorarbeiten für das Staatsgefecht nicht verloren gehen zu lassen, wieder bis zum 29. September einzuberufen. Die am 16. Mai 1890 eingesetzte Reichenfahrt, von einem, vom 8. Juli bis 18. November, eine längere Zeit geben wird, wird also auch noch den ganzen nächsten Winter dauern.  
Zusammen mit der militärischen Glanzentfaltung bei der Gründung der Berliner Kunstaustellung wird geschrieben: „Der Kaiser, der Kunst und den inländischen und ausländischen Besuchern Künstlerlichkeit eine besondere Ehre zu erweisen, und deshalb ein militärisches Schauspiel, wie es sonst bei hochstiftlichen Begegnungen stattzufinden pflegt. Tiefe Absicht führte in dem Festmahl im Neuen Palais bei Potsdam, daß auch einen besonderen Charakter erhielt, das neben den Werken der Kunst die höchsten Staats- und Hofwürden trugen, wie der Kanzler v. Caprivi und der Hausherrn v. Wedell, geladen.“ Man kann denn auch die inländischen und namentlich die östlichen Künstler, die Teilnehmer des Festes waren, von den Eindrücken des Mahles, der Huld der Majestäten und dem prächtigen Verlaufe in Ausdrücken der größten Dankbarkeit erwidigung sprechen hören. Eine Ehrengabe wie diese war der

Erwähnung machen wollen. Eine Erwähnung wie diese war der bisher kaum widerstanden.  
In denkwürdigen Rede, welche Fürst Bismarck beim Empfang  
einer Delegation aus Westeuropa hieß, sind noch folgende Worte ver-  
schieden zu entnehmen: Nicht blos die Unbeständigkeit selbst,  
auch der eigenen Häuslichkeit zu wohnen und zu schlafen, hält  
ungenießlich von Berlin zurück, sondern auch die Ausdrücke  
mögliche Begegnungen mit trügerischen Freunden, die solche zu  
merinem Abgange ausschöpfen haben. Ich hoffe, von Ihnen hat  
ich die schlimme Erfahrung selbst gemacht, mit seiner geschiedenen  
verheirathet unter einem Dache zu wohnen. Schließlich ist das  
Leben mit geweihten Freunden. Sie werden sich vorstellen



Nach langem schweren Leben und seinem Todesschlag, aber wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente, endete heute Nachmittag 14 Uhr der Tod des heuren Lebens unserer herzensguten neuenjugen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwestern und Tante.

## Elisabeth Clara Schanze

geb. Stiasny,

im noch nicht vollendeten 50. Lebensjahr. Dies zeigt mit der Worte um ihre Theilnahme liebverachtet an:

im Namen der Hinterbliebenen

Carl Schanze, Blumenfabrikant.

Dresden und Grossenhain, den 6. Mai 1891.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr vom Friedhof aus, Bettinerstraße 24, nach dem neuen fahrlässigen Friedhof statt.

Gute Freitag 19 Uhr verabschiedt sonst nach kurzen Leidern unter mitgeträufelten Tränen Vater, Sohn, Kinder und Schwager.

Herr Bädermeister

## Gustav Bernhard Pfennig.

Um alles Verleid bitten

Burgsdorfwalde bei Beesenstorf, am 6. Mai 1891.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt.

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der Krankheit und bei dem heutigen unteres Theutzen, überaus dankbar.

Obersten z. D. Otto Richter,

Comthur pp..

Segen wir liebhaben unsre innigsten, ansehnlichsten Dank.

Die trauernde Hinterlassenen.

Dresden, den 9. Mai 1891.

Heidrichs Freunden und Bekannten der treueren Freundschaft, das Kürmische Nachtmahl 15 Uhr unter unangeführten freudigen der Obrigkeit und Freien.

Robert Schwammkrog

kommt verbindlich von der Beerdigung und Sonnabend den 9. Mai 14 Uhr vom Friedhof aus, Bettinerstraße Nr. 1, Blauen, usw. statt.

Die trauernde Witwe

nebst Kindern.

Heute allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Tochter, das Kürmische Nachtmahl 15 Uhr unter unangeführten freudigen der Obrigkeit und Freien.

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt, zu schreien, das Sehnen und der Sehnen zum Theilnehmen verpflichtet und im Namen der Hinterbliebenen

Wihl. Bischiedrich.

Den Tod und Stande der Beerdigung wird noch bestimmt geben.

Dank.

Barbiere ist vom Sehnen unterdrückt







# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Anfang 1-8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.

Neue Aufführung 8 Uhr.

## Gr. Militär-Concert

von der Musikkapelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 108.

Direction: Stabskapellmeister **G. Beck.**

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Aboonementkarten haben Gültigkeit.

NB. Zur Konzertzeit werden nur 1000 Plätze annehmbar, abweichen darf nicht.

Kapellmeister **M. Ganzler.**



Zonnabend den 9. Mai  
(10 Jahre Bestehen des Gartens)

## Grosses Concert

von der Musikkapelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 108.

Kapellmeister **H. Schröder.**

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Die billigen Familien-Jahreskarten, wie sämtliche Einzelkarten berechtigen zum Eintritt in die

## Concerthe.

Die Direction.

NB. Besuchende erhalten mit der nächsten Abfahrt, nach der Rückreise der Eintrittskarten nicht bald, sondern zu jedem neuen Tag erneut Gültigkeit. Das an den Concerttagen Nachmittags keine Rückfahrt, selber Ratten nötigt.



**Wald-Schlösschen**  
Brauerei-Restaurant.  
Morgen Zonnabend den 9. Mai

## Grosses Eröffnungs-Concert

von der Musikkapelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 108.

Direction: **O. Hermann.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Aboonementkarten haben Gültigkeit.

Faison-Familienkarten sind ab sofort für sämtliche Zonnabende-Gänge der Zukunft 1891 und an der Kasse zu haben.

NB. Diese Concerte finden regelmässig jeden Sonnabend statt.

Kapellmeister **G. Beck.**

Anfang 1 Uhr. Eintritt 10 Pf. Schluss 9 Uhr.

Ende nach 9 Uhr wird wieder Marien gelesen.

Welt-Restaurant

## Société.

Großes Speise-Etablissement der Residenz.

Menü von 12-14 Uhr mit viel Veränderungen, was die Saison bietet. (Grosse in seiner Art.)

Was führt an Concert der südlichsten Wüste Deutschlands mit dem Tannenberge.

Nachmittags 4 Uhr

## Grosses Instrumental-Concert.

Direction: **Curt Krause.**

Eintritt frei!

Hochstimmungsvoll **Paul Menzel.**

## Brausse-Müller's

Rheinstr. 11. Restaurant. Rheinstr. 11.

### Täglich grosses Concert

von der Musikkapelle des 2. Infanterie-Regiments Nr. 108.

Kapellmeister **A. Wendler.**

Ende grosses Extra-Concert.

Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Kapellmeister **Brausse-Müller.**

# Trenkler-Concerte

Sommer 1891 bis 15. September.

Sur gefäll. Kenntnahmen, daß wir auch für diesen Sommer den

Königlichen Musikdirektor Herrn **A. Trenkler**

mit seiner Kapelle gewonnen haben und derselbe täglich mit Ausnahme der Donnerstage abwechselnd in unserem **braueres-**

**Restaurant** und im **Helbig'schen Etablissement** concertiren wird.

## Eröffnung der Saison:

Sonntag den 10. Mai

### Brauerei-Restaurant Feldschlösschen.

Bis zum 19. Mai finden die Concerte mit Ausnahme des Donnerstags nur daselbst statt.

Dienstag den 19. Mai

### I. Concert im Helbig'schen Etablissement

und von dann ab regelmäßig bis auf Weiber-

Sonntags und Mittwochs

### Brauerei-Restaurant Feldschlösschen

Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends

### im Helbig'schen Etablissement.

### Donnerstags Hotel Duttler, Streitlen.

Kassenpreis 50 Pf. Vorverkauf 5 Marken M. 1.50.

Vorverkaufskarten sind zu haben:

in Altstadt:

im Brauerei-Contor, Chemnitzerstrasse 6;

im Contor des **Helbig'schen Etablissements**,

in sämtlichen Cigarrenhandlungen des Herrn **E. Wolf.**

bei Herrn **A. Hoffmann**, Cigarrenhandlung, Rosenthalstrasse 4;

" " Oscar Kreiser, Cigarrenhandlung, Biennaisplatz 3;

" " Max Nieske, Colonialia, Högl, Kreuzgassestrasse 57;

" " Emil Klähu, Cigarrenhandlung, Wallstraße 10;

" " Theodor Weller, Cigarrenhandlung, Seestrasse;

" " Friedrich Eberhardt, Kaufmann, große Plauenschestrasse 33;

" " Richard Freitag, Kaufmann, Hünfeldstrasse 9;

" " H. Möbius, Cigarrenhandlung, Herrengasse, neben der Citternischen Berstein-Industrie;

" " H. Kohl, Cigarrenhandlung, Rosenthalstrasse 16, Nähe: am See 7;

" " Bernhard Beukert, Kaufmann, Christianstrasse 36;

" " Ernst Heinemann, Cigarrenhandlung, Augustastrasse 4;

" " Bernhard Jünger, Cigarrenhandlung, Brunnstrasse 5;

" " B. Ewald Wolf, Cigarrenhandlung, Altenstrasse 11;

" " Hermann Janke, Cigarrenhandlung, Sporerstraße 4;

" " Gust. Schneider, Cigarrenhandlung, Wettinerstrasse 12 und Postplatz, vor Weber's Hotel,

in Neustadt:

bei Herrn **Max Nelle**, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 1;

" " Emil Klähu, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 12;

" " E. Ziegmeier, Cigarrenhandlung, am Alberttheater.

Wer für diese Zettel eintragen möchte oder welche sonst besitzt, die billigen Familien-Aboonementskarten 5 Marken

und Einzel-Aboonementskarten 5 Marken zu bekommen, kann sie bei dem Brauerei-Contor, Chemnitzerstrasse 6, oder bei den Helbig'schen Etablissements.

### Consolidirtes Feldschlösschen.

Das Direction.

### Hotel Münchner Hof,

Internationales Concert-Haus, Streitlen.

Nur auf kurze Zeit!

### Heute grosses Elite-Concert

der österreichischen Madchen-Schule

### U n i o n

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 20 Pf.

Chœur-Schule, welcher ein wundervoller Auftritt veranschlagt, konzertirt morgen bei der legendären Welt-Ausstellung in Paris, und lädt deshalb zu sehr wundervollen Beobachtungen ein.

Kapellmeister **E. Martin.**



Panorama  
international,

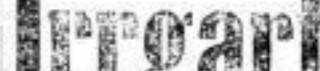
Wittenberg 20, 1. Et. Nähe:

Autrichischen Botschaft 1. Abth.;

Parische Königsschlösser,

Herrenschlosssee.

Neu! Automatischer Sprech-Koparat. Neu!



Iffgarten, Steinstr. 9.

Gebürtig 9-8 Uhr,

Zwischen 9-12 Uhr;

Zwischen 12-14 Uhr;

Zwischen 14-16 Uhr.



Stadt-Park,

Meissnerstrasse 19, an der Elbe gelegen.

Heute Freitag

### Gr. Militär-Concert

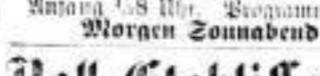
von dem Trompeter-Chor des 2. Infanterie-Bataillons Nr. 12 unter

Leitung des Herrn

Stabskomponist **H. Beck.**

Anfang 1-8 Uhr. Programm 10 Pf.

Morgen Zonnabend Wiener Salonorchester.



Ball-Etablissement Schusterhaus

Prachtvolle Baumblätter!

Großer schattiger Garten mit Carrussell-Belüftigung.

St. Speisen und Getränke.

Hochvolumenguss Mich. Knoblauch.

### Auction

Rampischestrasse Nr. 21. Tafelbit

gelungen morgen Zonnabend den

9. Mai des Vormittags von 10 Uhr an eine Ansatz neuer

Herren- und Damen-Garderobe,

Minder-Anzüge

zur Bestellung.

C. Breitfeld, Mathis-Auctionator u. verpf. Taxator.

Berantwertlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit 10-12, Nachtm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Postamt von Köbler u. Michaeli in Liebenau bei Waldheim

Postamt der Vereinigten Banquer Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.

Hierzu eine Sonderausgabe für Dresden und Umgegend, Gewerbe-

buch Nr. 105 betreffend.

# Vollständige Geschäfts-Auflösung!

Nachdem ich genöthigt bin, einen großen Theil meiner bisherigen Lokalitäten an das Königl. Adrich-Comptoir abzutreten, habe ich mich entschlossen, mein seit 50 Jahren bestehendes Geschäft aufzulösen. Ich stelle daher mein gesammeltes großes sortirtes Warenlager

zu und unter dem Selbstkostenpreis zum

## Ausverkauf!

**Damen-Kleiderstoffe.** bisher 1 M. 30 Pfg. bis 4 M. jetzt 80 Pfg. bis 2 Mf. 50 Pfg. pro Meter.

**Halb- und reinwollene Lamas.** bisher 1 M. 20 Pfg. bis 3 M. 80 Pfg. jetzt 70 Pfg. bis 2 Mf. 50 Pfg. pro Meter.

**Reinwollene Rockflanells.** bisher 2 M. bis 2 M. 60 Pfg. jetzt 1 Mf. 50 Pfg. bis 1 Mf. 80 Pfg. pro Meter.

**Halbw. Rockzeuge** (Kernkörper), bisher 65 Pfg. bis 1 M. 10 Pfg. jetzt 50 bis 80 Pfg. pro Meter.

**Bett-Inlets, Weiss-Leinen, Hemdentuch, Bettdecken,** zu bedeutend niedrigen Preisen.

**Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel, Umhänge, Räder** aus den modernsten besten Stoffen, durch die Bank pro Stück 5—20 Mf. Werte das Dreifache.

**Tricot-Tailen, Blousen, Corsets, Velour- und Stoffröcke, Morgenkleider und Schürzen** zu jedem annehmbaren Preise.

**Schwarze Cachemirs**, schwarz gemusterte und gestreifte Stoffe (vorzügliche Fabrikate) gleichfalls weit billiger.

Die Preise sind auf jedem Stück deutlich vermerkt. Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

**Negligé-Blousen-Barehente** (waschedicht), bisher 65 bis 85 Pfg. jetzt 50 bis 70 Pfg. pro Meter.

**Möbel-Croisé** (Eisässer), bisher 55 bis 70 Pfg. jetzt 45 bis 55 Pfg. pro Meter.

**Carritte Bettzeuge** (volle Breite), bisher 50 bis 80 Pfg. jetzt 35 bis 60 Pfg. pro Meter.

**Elsässer Waschstoffe, Cretonne forte, Blaudrucks, Schürzenstoffe**, bisher 50—90 Pfg. jetzt 40—60 Pfg. pro Meter.

Weiter empfiehlt sich: **Bett-Inlets, Weiss-Leinen, Hemdentuch, Bettdecken, Handtücher, Bettdecken, Tischdecken** zu bedeutend niedrigen Preisen.

**C. H. Wunderling, part. und 1. Etage.**

Preismedaille Wien 1873.

Gegründet 1850.

Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

## Gustav Hitzschold,

Dresden, Nr. 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218

## Tapeten.

Decken-Decorationen.

Linoleum.

Cocos. Rouleaux.

**Pinsel u. Bürsten,** eignes Fabrikat, im Diamant und Eingelenk empfiehlt billiger.

**Ernst Micklich,** Wallstraße 12, gradüber der Bahngasse.

**Verkauf** Magazin der K.S. Hofpianoforte- und Vermietung. Fabrik von

**Dresden, Reparatur** und Pragerstr. 46. Stimmen.

**Mech. Teppich-Reinigung**

pro m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.** Königl. Hoflieferant. 7 Galeriestr. 7.

## DOERINGS SEIFE



eine in Qualität unübertroffene, äußerst gefüllte neutrale Toilette-Seife

ohne Laugenüberschuss oder scharfe Ingredienzen.

**Erhöht und erhält die Schönheit der Haut, verfeinert den Teint,** belebt alle Hautunreinigkeiten und wirkt in allen Zellen **lebend und anregend auf die Function der Haut.**

Entgegen fast allen anderen Toilette-Seifen **absolute Unschädlichkeit** auch bei

**tagtäglichem Gebrauche,**

**kein vorzeitiges Altern, keine gesprungene Haut oder gerötete Hände.**

**Unentbehrlich für die Damen-Toilette.**

Ihre Wirkung zum Wahnen den **Säuglingen und Kinder** ferner auch Personen äußerst empfindlicher Haut **ärztlich empfohlen.**

**Doerings Seife, ohne Concurrenz, ist bei billigstem Preise nur 40 Pfg. per Stück**

**die beste Seife der Welt**

So haben in Dresden bei Oscar Baumann, Hößlerstraße 3; — Alfred Blembel, Bildnerstraße 36; — Franz Blembel Nachf., Bleßstraße 5; — Ernst Bley, Annenstraße 12; — Leo Bohlius, Seite 20. — Carol-Parfumerie von E. Schaub, König-Johannstraße; — W. J. Carstens Nachf., Weberstraße 33; — G. Fickert's Nachf., gr. Brüderhof; — Albert Hnan, Grunerstr. 10; — Ernst Jacob, Lindenstraße 15. — Rich. Jungmann, Bildnerstraße 11; — Hugo Körberlin, Wolfensteinstr. 24; — H. G. Moehring, Bildnerstraße; — Herm. Koch, Altmarkt; — Schmidt & Gross, Hauptstraße; — Paul Streubel, Lindenstraße 42; — Paul Teacher, Altmarkt-Schlossstraße. — Emil Thümmler, Christstraße 26; — H. Vogel, Rommelstraße 1b; — Weigel & Zeeh, Moritzstraße; — Georg Baumann, Bergerstraße 2; — M. Förster, Weiberstraße 21; — Georg Häntzschel, Struvestraße 2; — G. Olfermann Nachfolger, Breitstraße 3; — Gustav Kretschmar, Drog. u. Farbenhandlung; — Ernst Thümmler, Christstraße 26; — Alfred Moser, Germania-Drogerie, Alnstraße 45, Ecke Luitpoldstraße; — Friedr. Wollmann, Hauptstraße 22, Neustadt.

**Engros-Verkauf: DOERING & Cie., Frankfurt a. M.**

**Echt silberne Hochzeits-, Pathen-**

**Löffel,** u. Jubiläums-Geschenke empfiehlt in reicher Auswahl zu Engros-Preisen 1881 A. C. Ushierfshy, Silberwaren-Fabrik, Marschallstraße 4.

800/1000 fein. Auch wird altes Silber zum Umarbeiten angenommen.

Ein neuer Transport gegenüber dem alten.

**englischer und ungarischer Reitpferde** für schweres und leichtes Gewicht, dabei einige Vollblüter mit Mennesträßen, sowie vornehme Carossiers und schnelle Duster und Freuden eingetroffen.

Th. Brenning in Dresden-Strehlen, 25 Albertplatz 25.

## Pumpen

alter Arten

für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirtschaft, Bauten und Industrie empfiehlt

**G. A. Händel,** Dresden-Al., Gener.-Sprihen-Fabrik.

## Mildeste Seife

von Bergmann & Co. in Dresden, Veilchen-Rosen-Honig.

angenehm und überaus schön parfümiert, erzeugt durch ihren Glycerin-Gehalt eine weiche, zarte, geschmeidige

Haut. Verhältnis à Badet enth. 3 St. 40 Pf. in:

Altstadt: Alfred Blembel, Bildnerstraße 36; Carol-

Parfumerie, R.-Johannstr.; Georg Häntzschel, Straße

Johann-Georgs-Allee 18; Albert Haas, Grunerstraße 10;

Eduard Schaufler, Birkenstraße 35 — Neustadt: Schmidt

& Groß, Drog. Haupstraße; Otto Küllmann, Drog.

Baugasse 19.

## Cigarren.

Sumatra m. g. amer. Cig. 27

— " " Brasil. 30

— " " S. Brasil. 35

— " " T. Brasil. 40

— " " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

" " S. Brasil. 35

" " T. Brasil. 40

" " Havana. 70

alle Sorten vorzügl. V. Stand und Qualität, empfiehlt die

Fabrik von F. A. Andra, Dresden, Bischofsweg 8.

8 Mille M. 25

" " Brasil. 30

# Gardinen

Stores, Vitrinen, weiß, crème und bunt, empfiehlt in reichster Auswahl vom einfachsten bis hochelagertesten Genre zu bekannt billigsten Preisen das Special-Geschäft

von

**Eduard Doss,**

aus Auerbach i. V.,

Dresden, Baisenhausestr. 25, im Victoria-Salon.



Holländer und  
Oldenburger Milchvieh  
wie frischfäßige Bullen.

Von Freitag den 8. bis Montag den  
11. Mai stelle ich **30 Stück** idemre  
junge Kühe mit Kalbern sowie hochzogene und Kalben Rindern  
ausland in Dresden im Mittelviehmarkt sehr preiswert zum Verkauf.

Globig bei Wittenberg a. E.  
**Wilhelm Jöricke.**

## Marquisenleinen

in allen Breiten.

Marquisen-Drehs, bunt gezeichnet,  
Segeltuch, uni und bunt gezeichnet.

### Waschkleiderstoffe

In Creton, Madapolam, Satin, in  
großer Musterauswahl.

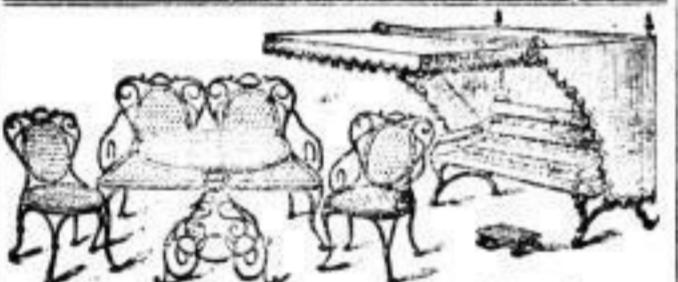
Meter 50, 60, 65, 70, 100 Pfg.

Hemdenstoffe, bunt, 42, 45, 70, 90 Pfg.

Gartentischdecken für Restaurants  
in allen Farben.

**F. T. Mersiowsky,**  
Almalienstraße 5.

Leinen- und Baumwollwaren.



Gartenummöbel aller Art, Bettstellen,  
Natränen, Waschtische, Flaschenchränke u. s. w.

**Fr. Horst Tittel,**

leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,  
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.  
Schildung und Briefe gratis und franco.

**Oswald Körberling,**  
Freibergerstraße 8.  
Gäte Maternstraße,  
empfiehlt  
sein großes Lager von Tüll-  
u. Cylinderhüten, fests Neu-  
heiten, in allen Ausführungen.  
Nahre nur die besten Fabrikate  
und stelle die billigsten Preise.  
Empfohlene Herren-, Sports-, Schüler- u. Kindermützen.  
Auf mein Schiem- u. Schliss-Lager mache besonders aufmerksam und  
die überzeugt, daß nach Qualität Niemand unbefriedigt verlassen  
wolle. Rücknahmehaft! **Oswald Körberling**, Freibergerstr. 8.



**Gebrüder Eberstein.**  
Garten- und Blumenpflanzen, Tünn- und Gartengeräthe,  
Gartensmöbel, Hünzenmatten, Rollschuhpavilions, Windleuchter,  
versinkte Drachengesichter, Blumengitter, Beet-Einfassungen,  
Bogen-Gäste, Torettiche und Höderiche Mischfischer,  
Gärtnerische, Obstkränze, Stacheldrahtzaun.

Altmarkt

**Größtes Musikwerk-,  
Instrumenten- und Saiten-Lager**  
von W. Gräbner.  
**7 Waisenhaus-Strasse 7,**

(nahe der Seestrasse),  
empfiehlt Pianinos, Harmoniums von 70-600 Mark.  
Dreh-Pianinos, Musikwerke, Manopans, Symphonions, Aristons, Violinen, Gitarren, Harmonikas etc. Reparaturen prompt.  
Drehfist 1 Concert-Pianino, wie neu, f. 360 Mark. 1 Gehard'sche Pe-  
destalharfe, Tafel 400 Mark. 1 Riegen-Drehpianino f. g. Tafel 400 Mark.



## Leipziger Tattersall-Gesellschaft

**V. Auction Sonnabend, den 9. Mai,**

Vormittags 11 Uhr,

in der großen Reitbahn, Lessnerstraße 22.

23 diverse Reit- und Wagenpferde (Carrossiers, Couppéspferde, komplet gerittene Reitpferde 1. Classe).

4 Paar Wagenpferde (Duder, Carrossiers und Chaisenpferde aus Rüdenhand).

4 diverse Wagen (Halbholzen, Phaethon, echt Pariser Gl.

elegant).

5 Paar elegante, neue und gebrauchte Geschiere.

3 diverse Einhännergesschiere (Cabriolet und Giggeschirre).

1 komplette Pomp-Equipage (Ventes, Geschiere und Wagen, diverse

Sättel und Reitzeuge).

Die Versteigerung beginnt präzis 11 Uhr Vormittags.

Die Preise können 2 Tage vor der Auktion gemustert werden.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Piltzmann.

**VI. Auction den 23. Mai (Anmeldung bis spätestens 19. Mai Abends 6 Uhr).**

Besonderer Veranlassung wegen stelle ich Freitag und Sonnabend, den 8. und 9. d. M. von 10-1 und 3½-7 Uhr Almalienstraße 21

## 70 Mille feinere Cigarren

und andere Waren mittlerer und gehobener Sorten mit Beibehaltung meiner bisher bei Cigarren-Auctionen verfolgten Prinzipien, doch Proben gestattet und für Nichtconsumentes der volle Betrag bis den 20. d. M. Johannestr. 8 bereitgestellt wird, zur Versteigerung

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Blitzaboliter in  
Thätigkeit.



Gefahrlose Zertheilung des  
elektr. Stromes in der Erde.

## Blik-

### Ableitungen

fertigt und untersucht nach  
Grundsäben der Königl. Sächs. technischen  
Reputation

**Gustav Raschke Nachf.  
Schubert & Lischke,**

Dresden, 12 Almalienstraße 12.

Zu Kosten-Anträgen gern bereit.

Feingemalte Porzellankaffee - Service

vor 3 Mark 50 Pf. an.



## Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware, Stück 15 Pfg.

Auf die Nachfrage nach Goldfischen in schönen  
u. praktischen Farben, wie den verschiedensten Bildern.

### Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark, 120 Mark

und 14 Mark.

**Goldfisch-Gestelle**

mit Blumentöpfen in großer Auswahl. Lebende Schildkröten 50 Pf.

### Froschhäuser

mit selbstthätigen Flegenzängen (nach Zeichnung).

Stück 2 Mark 50 Pf.

**Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wetter anzeigen. 1 Mark 50 Pf., Gartenkugeln in allen Größen halt bei niedrigsten Preisen höchstens ungewöhnlich großes

Vogel die Galanteriewaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei

**E. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

## Otto Böttger, Gasmotorenfabrik,

Deuben-Dresden, Abtheilung für Heissluftmotore,

empfiehlt seine bedeutend verbesserten

### Heissluftpumpmaschinen.

Büllaster, einfacher, gefahrloser und selbstthätiger Motor zur Wasserförderung

für Spülwässer, Bäder, Gärten, Badeanstalten u. s. w. Angenehme Bedienung. Jede

Stunde betriebsbereit. — **Complett Wasserförderungsanlagen** in jeder Aus-  
dehnung und jedem gewünschten Ausführung. **Coustante Bedienung. Billigste Preise.**

**Weitgehende Garantie.** Ausfert. Sechzehn u. kleine bereitwillig und sofortlos.

## Bitte versuchen Sie

meine vorzüglichen, frischen, bestehensfähigen  
Gemüse-, Blumen-, Gras- u. land-  
wirtschaftlichen Samen.

**Moritz Bergmann,**  
Samenhandlung, 9 Bassstraße 9.

**Blaudruck,** sächs. Gasmotorenfabrik,

Deuben-Dresden, Abtheilung für Heissluftmotore,

empfiehlt seine bedeutend verbesserten

### Heissluftpumpmaschinen.

Büllaster, einfacher, gefahrloser und selbstthätiger Motor zur Wasserförderung

für Spülwässer, Bäder, Gärten, Badeanstalten u. s. w. Angenehme Bedienung. Jede

Stunde betriebsbereit. — **Complett Wasserförderungsanlagen** in jeder Aus-  
dehnung und jedem gewünschten Ausführung. **Coustante Bedienung. Billigste Preise.**

**Weitgehende Garantie.** Ausfert. Sechzehn u. kleine bereitwillig und sofortlos.

## Amsterdam Extract Bouillon Nieuwenhuijs.

Aus bestem Kalbfleisch hergestelltes Bouillon, appetitlich, sehr nahrhaft und wohl schmeckend. Seiner leichten Verdaulichkeit wegen Magenleidenden, Neconvalenteen äußerlich vielzlich empfohlen. Blechbüchse 100 Pfg. Zu haben in

Dresden: Schwan-Apotheke, Neustädter Markt.

**Kaufe Gold, Silber, Uhren, Leihaus-Scheine, Antiquitäten, Möbel, Wäsche, Marienstrasse 48 part.**

**E. G. Petermann,** Dresden, 8 Galeriestraße 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

**Bestellgardinenstil.**  
vor Lanz & Schröder, mit Gardinenstangen  
Gardinenrollen Rollst. u. s. w.

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Weiss u. crème engl.**

**Tüll-Gardinen**

bewährtes Fabrikat, weich

gezogen und mit Band eingefasst, schöne Muster

in großer Auswahl.

Meter 45, 55, 60, 65, 70, 80  
90 Pf. u. s. w.

**Friedr. Paul Bernhardt,**

Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

**Ausstellung**  
eleganter und  
praktischer  
Hochzeitsgeschenke,  
als:  
Feingemalte Porzellankaffee - Service

vor 3 Mark 50 Pf. an.



**Plaueur-Service** von 1 Mark  
75 Pf. an.  
complete Goldfisch - Gestelle  
von 1 Mark an.  
Weingläser. Entwurf 6 Mark,  
Figuren in den neuesten Gründen  
aus Elfenbein und Gips.

**Bier-Service**  
in reichhaltiger Auswahl, von  
4 Mark an.

**Jardiniere.**  
vergoldetes Gefäß mit kleinen  
Blumentöpfen, nach beliebtem  
Entwurf von 2 Mark an.

**Geldstückbilder** in breiten Gold-  
rahmen von 3 Mark an.  
Büffetkartenbilder von 3 Mark an,  
Rauchzünder von 3 Mark an.

**Majolika-Vasen,**  
Mafart-Vasen  
nach Zeichnung  
41 Cm. hoch.  
Stück 1 Mark.

**Mafartbouquets** v. 50 Pf. an.  
Photographie - Albums mit  
und ohne Musterwert.

**Reisewedder**  
in Palma-Qualität,  
Stück 3 Mark  
und 4 Mark 50 Pf.

**Blumentische, Blumentöpfe,**  
Cigarrenrichen, Schlüssel-  
chränke u. s. w. empfiehlt in  
großer Auswahl zu niedrigsten  
Preisen die Galanteriew.- Handlung

**E. G. Petermann,** Dresden,

8 Galeriestraße 8,

parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die

Firma zu achten!

gardenier.  
Lau & Kind, sch  
ordinenstangen  
dineurosetten  
lost, usw. etc.  
Unter & Sohn  
str. 7, a. d. Post.

a. crème  
gl.

ardinen

abrat, zwei  
und mit Band  
neue Muster  
Auswahl,  
5, 60, 65, 70, 80  
1. f. w.

. Paul  
hardt,  
den,  
isse Nr. 2.

ellung  
er und  
ischer  
geschenke,  
Porzellan-  
Service

50 Pf. an.

re von 1 Mark  
lich-Gestelle  
hend 6 Mark.  
euchsten Bravos  
und Gips,

service  
Auswahl, von  
Wunderbar,  
der Geschäft  
und von 2 Mark  
an.

betriebenes Geschäft, mit kleinen  
Wunderbar, noch unbekannt.

in breiten Gold-  
Mark an,  
die 3 Pf. an,  
3 Mark an,

Majolika-  
Vasen,  
Mafarts-  
Vasen  
nach Reichenberg  
41 Cm. hoch,  
Stück 1 Mark  
50 Pf. an.  
Albums mit  
vert.,

iswecker  
Zima-Qualität,  
tief 3 Mark  
4 Mark 50 Pf.  
Blumentöpfe,  
ale, Schlüssele,  
o. empfiehlt in  
zu niedrigste  
n die  
Handlung

Etermann,  
sden,  
estraße 8,  
1. Etage.  
genau auf die

**Bur unsere Haustäuben.** Was wollen wir morgen?  
**Für höhere Ansprüche:** Suppe mit verdeckten Eiern.  
Gedobneten Röteljau. Rennthierbretzen mit Apfelpompo. Dohl-  
huppen. — **Für einfache:** Rindfleisch mit Grünsuppen.

**Sago-Pudding.** 100 Gr. Sago werden 2-3 mal gewaschen, wosau  
man ihn in einer Wanne aufbringt. Darauf 1 Stunde aufkochen und  
röhrt, damit es nicht austrengt, vorläufig abkühlen, dann lädt man den  
Sago etwas durchdringen, nicht zu sehr. Vorher 125 Gr. Butter, die abgerieben  
Sahne einer halben Tasse, 4 gut gewürzte Eier, etwas Zucker und 1 Prise  
Salz darüber. Die Masse füllt man in eine gut gefettete Backform, stellt  
dieselbe in einen möglich heißen Ofen und lädt sie eine Stunde backen; kostet  
sie in einer Puddingform, dann lädt man sie 1½ Stunden backen. Sie  
gibt einen tollen Wein- oder Vanillegehalt dazu. Das 6-8 Personen.

**Weineßig** besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die  
Weinseitige Zeitungskritik v. Weinfalter & Co., Görlitz bei Weinen,

**Obstweine** v. d. Freiberger und Arierischen Gartendirektion  
Rötha, als Apfel-, Johannisbeer-, Sandelbeer-, Erdbeer- und Himbeergewin, sowie diverse Obstsaftgewinne im 1/2 und 1/4  
Flaschen halten in garantierter Ware auf Lager Schilling & Höpner, gr. Brüderlager 16.

**Härtner's Planer** Güzen u. Farben empfiehlt Herrn  
Hoch, Altmarkt 6, Arbeit Niederburgau, Werkmeister 929.

**Geg. Magazin** zur Erlangung voller Körperformen ist das  
v. H. Hoch, Altmarkt 6, verkaufte alte Wiener Stativmutter zu empfehlen.

**Die Michalle vom Mittag zum Abend** empfiehlt u. verhindert  
sich. zweimal täglich Böhmisch und Rinderfleisch, aber Milch,  
Schlagsahne, füge u. kaut Sohne, u. Tochterfutter, frische Eier.

**Dr. Specialarzt Dr. Blaum**, Pragerstr. 31, 1. für geheime  
und geheime Krankheiten, sowie Narbenbeschwerden. Blaum-  
leiden, Geschwüre und Wassersucht. Spieldienste täglich  
v. 9-11/2 u. 5-8 Uhr. Anschrift: 11.

**Dr. Oberarzt v. D. Tischendorf**, Markt, a. d. Dreiflügel-  
sche 8, 2. f. hämat. u. u. w. geheime Krankh. Blaumleiden  
u. s. w. Spieldienste 10-11/2 u. 12-13/2 Uhr. Anschrift: 11.

**Dr. Specialarzt Dr. med. Blau u. Dr. med. Leit.**  
Langzeit. 48, beiden in 1000. Erholung jede geheime Krankh.  
der Männer u. Fr. u. Schwächezust. ohne Verstärkung u.  
nicht mit Mitteln, d. Gedächtniss u. frisch. Tod 100. 9-11. 6-8.

**Dr. Böttcher**, Pragerstr. 14, heißt durch Anna. Erf.  
geheime Krankh. Schwächezust. Gedächtnisschädig. Haut-  
krankh. u. Flechten und Partheniten aller Art. 100. 100. 7-8.

**Wittig**, Scheffelstr. 31, 2., heißt geheime Krankheiten.  
Gautandzschlag u. viele Beinbeschwerden. 8-10. Abends 10-11.

**Wittig**, Hofstelle, Chemnitzerstraße 19, Zweigst. 10-11.  
heilt Schwächezustände, geheime Leiden, Nervenschärf-  
ung. Unterleibskrankheiten.

**Guseinsky**, Weissenstr. 18, 2., heilt durch Anna. Erf.  
geheime Krankh. Haut- und Schwächezust. 5-7. 8 Abends.

**Dr. Baumhauer** v. d. Magdeburger Straße, Scheffelstr. 1.

**Künftliche Zähne**, Herrenstube, Ulrichs, Kombrüggen 12.  
Wittig. Preis: 20. Kitzig, Marienstr. 16, gegenüber d. Portiers.

**Lehmann's Krampf-Pulver**, benutzt bei Kinder-  
krämpfe, Epilepsie, Husterei und ähnlichen Nervenleiden,  
wie Schlaflosigkeit a. Tage 1 und 2 Man ist nicht zu haben  
in Dresden in der Hirchapotheke, Leipzigerstraße, und in  
den übrigen bekannten Apotheken.

**Man lese und urtheile**. Döhren, Kas. 6. Dresden.  
Seit langer Zeit ist an Magenbeschwerden und heftigen  
Reizungen. Da gehörte ich die mir empfohlenen Apotheker  
Richard Brandt's Schweizerpillen und nach Lieferung von einigen  
Schachteln fühlte ich mich wohl und fröhlig. Frau Wilhelmine  
Weichhold, (Unterschrift beginnend) — Man sei froh vorrichtig,  
nach die echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen  
in Schachtel 1 Mk. in den Apotheken mit dem weißen Kreuz im  
rothen Felde und keine Nachahmung zu empfangen. „Die am  
anderen Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind:  
Silge, Melissusgarbe, Aloë, Aburis, Bitterflee, Gentian.

**Büstenfabrik Moritz Claus**, Zwingerstraße Nr. 10.

**Zeidenswaren** Wilhelm Nanz, Altmarkt 15.  
Beste Bezugssquelle für feidene Kleider und Bekleidung.

**Röhrmaschinenfabrik** H. Grossmann, Wallenhausenstr. 2.

**Pietat**, große, betriebe und billige Verarbeitung.  
Ansatz in Dresden u. Umgebung. Kompturen, Sorgabüro und  
Magazin 2. Am See Nr. 35. — Die Heimbürginnen sind  
behörlicherweise verpflichtet, die Tarife der „Pietat“ un-  
ausserordentlich in den Läden zu legen.

**Träuerionaren-Magazin** zur „Pietat“, am See 35.

**Norddeutscher Lloyd.**

Wir beabsichtigen am 20. Juni und 11. Juli d. J.

**D. „Kaiser Wilhelm II“**

Fahrten nach Norwegen bis zum

**Nordcap**

wollen zu lassen. Anmeldungen nimmt entgegen  
der Vorstand

und Robert Thode & Co. in Dresden.

Bremen, April 1891.

**Stets Neuheiten**  
und  
solide Fabrikate  
von  
**Regen-**  
und  
**Sonnenschirme**  
einfach bis hochfein.  
Auf die grossartige Sonnenschirm-  
Collection wird besonders aufmerksam  
gemacht und **enorm billig** verkauft.  
**Cylinder-**  
und  
**Filzhüte**  
in den neuesten Farben  
und Farben  
empfiehlt in überaus  
reicher Auswahl  
Filzhüte von 1 Mark an.  
**H. Pickel**, 17 Amalienstrasse 17  
früher Pillnitzer str.

Gin schön gewachsener Clean.  
der steht zum Verkauf  
Gerickestraße 11, 3. —

Schones Sofha und 1 Blüth-  
garnitur soll äusserst billig  
verkauft werden Marthallstr. 9, pt.

# Für Marquisen, Planen und Zelte.

## Roh Marquisen-Leinen,

Breite: 70, 78, 84, 92, 100, 106, 114, 122, 130, 140, 150, 156, 170, 200 Ctm.

Preis: 55, 60, 65, 70, 75, 80, 90, 100, 105, 115, 125, 130, 140, 160 Pf.

Breite: 84, 100, 117, 134 Ctm.

Preis: 75, 90, 115, 125 Pf.

115 Ctm. breit, Meter 125 Pf.

100 Ctm. breit, Meter 90 Pf.

100 Ctm. breit, Meter 130 Pf.

100 Ctm. breit, Meter 200 Pf.

120 Ctm. breit, Meter 160 Pf.

100 und 120 Ctm. breit,  
Meter 125 und 150 Pf.

100 Ctm. breit, Meter 2 Mark.

**Roh baumwoll. Cretonne**, Breite: 90, 165, 185 Ctm.

Preis: 42-80, 80 und 100, 150 und 175 Pf.

**Roh baumwoll. Köper**, Breite: 80, 148 Ctm.

Preis: 75-90 Pf., 140 Pf.

**Extra schwer baumwoll. Cretonne**, 90 Ctm. breit, Meter 115 Pf.

**Zu Planen und Zelten kann ich meine Gefässer roh Baumwollgewebe ganz  
besonders empfehlen; dieselben sind bei Regen widerstandsfähiger als Leinen,  
trocknen sehr leicht und daher bedeutend haltbarer.**

**Bei Abnahme grösserer Quanten Extra - Preise.**

**Muster und Kostenanschläge bereitwilligst.**

**Robert Beruhardt,**  
Dresden, Freiberger Platz 24.

## Die Tricot - Fabrik

von  
**A. Kleeberg**,

18, 1. Etage Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage

empfiehlt das Neueste in

Taillen, Blousen, Jackets, Mädchen-  
kleidern, Knaben- und Radfahrer-  
Anzügen, Strümpfen, Unterzeugen etc.

und fertigt neueste Muster in

Soutache und Kurbelstickerei

auf Jodets, Mantel, Kleider &c.



übernimmt den Betrieb und  
**Dampf-Schornsteine**  
aus radiaten Fagonketten inclusive Materiallieferung  
unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-  
festigkeit. Referenzen in allen deutschen Provinzen, in  
Augsburg, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dan-  
mark, Schweden u. Rommenen

## Dr. Spranger'sche Heissalde

heilt gründlich veraltete Beinschäden und knochenbruchartige Wunden in kürzester Zeit. Gegen jede andere Wunde, wie böse Ringer, Wurm, Nagelgeißwunde, böse Brust, erloschene Glieder, benimmt Siehe u. Schmerz, verbüsst wildes Fleisch, nicht jedes Geschwür, ohne zu schwelen, gelind und sicher auf bei Hunden, Halsketten, Kreuzschädel, Querstab, Kreuzen, Wicht sofort Linderung. — Haupt-Drs.: Dr. Kirch-Wirth, Dresden, Galeriestraße 49. Wirth, Leibnitz, Blauen, Moritzburg, Tharandt, Neustadt, Strehlen, Borsigwalde und Cotta, Reichs-Apotheke zu Freiberg. — a Schachtel 50 St.

Broschüre

### Die Mussinifarben

Die Mussinifarben sind eine jede andere Farbe an Klarheit und Leuchtkraft.

finden Verwendung von Director Fr. Aug. von Kauftbach, Professor Franz von Lenbach und anderen Meistern.



Zwanzigjähriger Erfolg:  
Das bis jetzt bekannte, einzig  
wahrlässig sichere Mittel zur Herstellung eines Hauses ist Professor  
Dr. Modestus'.

### Bart-Erzeuger.

Vorher: Diabetiker für unbedingten Erfolg  
innerhalb 4-6 Wochen, leicht bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absterbt unbedingt für die  
Sauft. — Dichterer Verlust — Macon 2 Ml. 50 Pf.  
Fopplasen 4 Ml. — Allein edler zu beschaffen von  
Giovanni Borghi in Nola a. N., Gou de Cologne  
und Parfümierter Zubehör.



### Dr. Aumann's Süsser Medicinal-Heidelbeer-Wein



aus der Heidelbeere rein und unverfälscht dargestellter  
Dienstleister, welcher krankheitsweise als Ersatz der sonstigen  
gebräuchlichen Tropf-Weine dringend empfohlen wird. —  
Dr. Aumann's süsser Heidelbeer-Wein ist ein vorzüg-  
liches Getränk zur Erholung für Reisebeschleuniger und  
Kinder, und auch als Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit,  
Vonst und andere Magenkrankeiten, mit geringem Brutto  
aufzuhalten. Preis: 1 Ml. 12 Pf. Das sehr  
auf den Namen Dr. Aumann, zu kaufen nachfolgend. Belege:

zu Dresden bei:

Franz Arnold, Friedrichstr. 77.  
A. Bleibel, Drog., Witz-  
dienstleister.  
Bleibel's Nacht., Drog.  
Witzdienst.  
Franz Blei, Almuth 52.  
Arthur Binder, Witzdienst.  
Otto Bleidieck, Dienstleister.  
Hans Blei, Dienstleister.  
Richard Blei, Dienstleister.  
Benni Blei, Dienstleister.  
A. Blei, Dienstleister.  
Gebr. Blei, Dienstleister.  
Blasius Blei, Dienstleister.  
Carl Blei, Dienstleister.  
Dr. C. Bange, Dienstleister.  
Emil Müller, Fabrikstraße 3.  
Gustav Wendel, Rosias und  
Naturheil-Gilde.  
Jerd. Neumann, Almuth 1.

Vertreter in Dresden:  
Hermann Teucher, Circusstraße 17.

## Oscar Renner Dresden. Bier-Gross-Handlung.

Großmeister 1. 176

### Vertretungen:

Brauerei "zum Spaten" von Gabriel  
Seelmann in München.  
Bürgerliches Brauhaus in Pilsen.  
1. Entnahmeh. Aktien-Exportbier-  
Brauerei in Kulmbach.  
Größtes Lager aller Gebindesorten.  
Gute Bier aus der gesamten Welt! —  
Vorzüglicher Biersteller!  
Bedeutendes Bierabfuhrgelehrte! Preiselbier groß u. franco.

### Centrifugal-Trockenmaschinen,

Wäsche-Trockenmaschinen  
für Hotels, Pensionen, Haushalte, Wäschestuben usw.  
gefertigt unter günstigsten Bedingungen die Maschinenfabrik von  
H. W. Schladitz, Dresden,  
Zwischenstraße Nr. 39.  
Die neuen Maschinen stehen in Dienst. Auch sind diese  
Maschinen im zweiten Stock im Vertrieb zu haben.



En gros & en détail

bet  
J. Olivier,  
Königl. Hoflieferant  
Dresden.



## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche  
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz  
untercheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens  
eines wohlverdienten Ruhes erfreuen, empfiehle ich in größter  
Auswahl zu äußersten Preisen.

## F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von  
**Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

## Wagen!

2 holzgedeckte und 2 offene Wagen, sowie 1 Cabrio und  
1 Amerikan leichter mit Bedarf zum Abschleppen in sehr gutem  
Zustande, kommen eins- und zweirädrig in solchen, sehr billig  
zu verkaufen. Angefüllt empfiehlt sie in höchster Qualität und unter  
Optik mit einer Auswahl von **neuen eleganten Wagen**  
noch zwar leichtfahrende, offene, halbe und gewinkelte. Gebrauchte  
Wagen werden in Ladung genommen. Reparaturen  
schnell und billig.

Oskar Köhler,  
Schäferstraße 5, Telefon Nr. 1251.



Franz Leipoldt & Co.,

Königl. Hoflieferanten,  
Römerstraße Nr. 11.

Reparatur wird sofort und  
billig ausgeführt.

Kostenanträgen gratis und franco

Gernsprecher Nr. 2141.

## Hochzeits- Fest- u. Gelegenheits- Geschenke.

Prächtige Neuheiten  
in jeder Preislage.

Parterre u. 1. Etage (9 Schaufenster)  
Schloßstraße.

Friedrich Pachtmann,  
Schloßstraße.

### Höchste Auszeichnung: Gold. Medaille.

Dr. Thompson's Seifenpulver  
ist anscheinlich das beste, billigste und leichteste Waschmittel.

Dr. Thompson's Seifenpulver  
macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

Dr. Thompson's Seifenpulver  
wirkt seit und bald unter Zuhilfenahme der Stoffe.

Dr. Thompson's Seifenpulver  
ist nur offen oder mit Schuhmarke "Schwan"  
und kostet man sich vor dem Aufbringen widerersetzlichen  
Wäschekammern.

Dr. Thompson's Seifenpulver  
wird verkauft zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Kil. Badet in allen  
Seifengeschäften, Drogerien, Materialwaren- und  
größeren Produktenhandlungen.

Engroß-Verkauf für Dresden u. Umgegend  
bei Emil Götte, Dresden, Weitwinkstraße 11.

## Faulbaumrinden-Elixir,

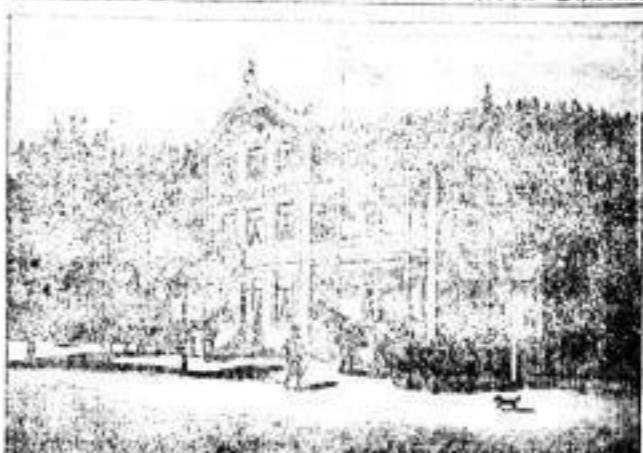
angenehmes, mildes Mittel, bewirkt krämerlozen Stuhlgang. Blätter 1 M. Prempfer Verstand nach auswärtig.  
Sgl. Hofapotheke, am Georgentor.



Specialität dieser Firma  
S. HOUZER  
Nürnberg  
1852.

Spezialgerüst für runde  
Dampfschornsteinbau

aus stabilem Eisenblech der Gruppierung Weide unter dauernder  
Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.  
Einigung von Dammsäulen jeden Systems.



## Bahn-Hotel Lauenstein im Erzgebirge,

direkt am Walde gelegen, mit schönen Bergarten, idyllischem Park  
und Garten, empfiehlt sich erfreulich Sommerfrischlichkeit u. Touristen  
angegänglich. Gesellschaftshäuser für Besuch.

Eine Sieboldbühne und Würzburger Hofbräu.  
Vorzügliche Küche. — Bewohnt nach Herrenkunst.

Verhüttungswall Otto Steude.

NB. Schönster und bequemster Weg nach dem Mühlenthaler.

alle Sorten in  
vorzüglich. Quali-  
täten

Chin. Thee Max Born,

Dresden, Seestr. 15, 1.

### Verstellbare Kopfkissen,

beständig empfohlen für Frau, Männer, Kindern  
und Kindern, sowie für  
Büderinnen und Bediensteten, welche gern doch  
schlafen, höchst zweckmäßig.

Rich. Maune, Neubaustr. 3.